

Deutsch-Französisch-Slowakische Woche in den Kitas

Bonjour, Au revoir und Salut grüßten sich auch die Bummi-Kinder



Mücheln. Eine französische Märchenstunde mit Herrn Langlois eröffnete die Woche. Alle lauschten gespannt der Geschichte in französischer und deutscher Sprache. Herr Langlois wurde mit einem gemeinsamen Essen verabschiedet. Die selbstgebackene Quiche mundete nicht nur allen Kindern, sondern ihm besonders und er verlangte nach mehr. Er äußerte sich sehr lobend über das Interesse der Kinder jährlich diese Festwoche zu begehen und war erstaunt, dass schon viele Erkenntnisse

aus den Vorjahren angewendet werden. Am Dienstag zogen unter dem Klang der beiden Hymnen die deutschen und französischen Mannschaften in die geschmückte Turnhalle ein. Nach einer lustigen Erwärmung und gekennzeichnet mit den Fahnen der Länder auf den Gesichtern der Kinder kämpften im Riegenbetrieb alle um die ersten Plätze. Sieger wurde Frankreich!

Der Mittwoch stand im Zeichen von Basteleien, dem Lernen und Festigen von Zahlen sowie der Vorstellung jedes einzelnen Kindes in französischer Sprache. Natürlich haben wir auch das herrliche Winterwetter genutzt und uns draußen richtig ausgetobt. Donnerstag hatten wir ein französisches Frühstück mit Croissant, Ka-



Die Kinder backen Crêpes.

Foto: Kita

kao, Ei, Marmelade und Weintrauben. Danach haben wir Crêpes gebacken und diese auch gleich noch vernascht. Mmmh, lecker! Aber es musste ja noch Platz im Bauch für das leckere Hühnchen aus der Volksküche bleiben. Am Freitag wurde mit Frau Witzel von der Musikschule Fröhlich sowie mit Frau Fricke vom Partnerschaftskomitee getanzt und gesungen. Der Tanz „Sur le



pont d'Avignon“ (Auf der Brücke von Avignon) wurde in diesem Jahr neu aufgegriffen und verbreitete viel Spaß. Fröhlich klang die Woche der Deutsch-Französischen Freundschaft bis zum nächsten Jahr mal wieder aus und wird uns unvergesslich bleiben, denn wir wollen ja weiterhin noch vieles dazu lernen.

Vielen Dank an alle Beteiligten und besonders an unsere zuverlässige Oma Frau Eva Schulze, die uns das Kegeln freitags ermöglicht und uns auch in vielen anderen Angelegenheiten unterstützt.

Team der Kita Bummi

Willkommen in der Provence



Gröst. Man nehme: 5 EL getrockneten Lavendel und 500g Zucker, vermische diese Zutaten in einem Gefäß und lasse sie einige Tage ruhen. Resultat: wohl duftender Lavendelzucker.

Sie lesen hier nicht das neueste Rezept für ein Geiseltaler Backbuch, sondern dieser Lavendelzucker wurde von den Kindern der Kita „Pustebelume“ aus Gröst anlässlich des Tages der Deutsch-Französischen Freundschaft hergestellt.

Frankreich ist bekannt für eine klangvolle Sprache, interessante Sehenswürdigkeiten, kulinarische Exklusivität und eine großartige Kultur. Das ist nichts Neues.

Doch Frankreich hat mehr zu bieten als das, z.B. reizvolle Landschaften!

Eine dieser Gegenden, die bezaubern und zum Kennenlernen einladen, ist die Provence, die auch bekannt ist für wun-

derschön blühende Lavendelfelder. Auf kindgerechte Art und Weise unternahmen wir einen Exkurs mitten in blühende Lavendelfelder. Durch bildhafte Anschauung, mitgebrachte Erntewerkzeuge und Dank der Leidenschaft eines Großelternpaares konnten die Kinder den Lavendel mit allen Sinnen erfahren, den betörenden Duft einatmen und den Lavendel berühren. Sie erfuhren etwas über die Ernte, die Verarbeitung und die Wirkung dieser ansprechenden Pflanze.

Den Abschluss dieses Ausfluges bildete nun die eingangs erwähnte Zubereitung des Lavendelzuckers. Die Verwendung als Beigabe zum Tee, zum Backen und für Desserts ließ alle kleinen Genießer mit Freude auf den Tag warten, als endlich jeder eine Dosis dieser doch sehr extravaganter Rezeptur mit nach Hause nehmen durfte.

Am Tag der Deutsch-Slowakischen Freundschaft haben wir uns mit „Dobre den“ begrüßt. Nach einem leckeren Frühstück



In der „Pustebelume“ wurde Lavendelzucker hergestellt.

Foto: Kita

mit typischen Hörnchen, belegt mit Räucherkäse oder Marmelade, setzten wir uns in die Eisenbahn, um die Slowakei kennenzulernen. Aus dem Zugfenster sahen wir viele alte Burgen und Schlösser. In den Bergen der Hohen Tatra entdeckten wir Wölfe, Füchse, Braunbären, Wildkatzen und Murmeltiere, welche ihre Artgenossen durch lautes Pfeifen warnen können. Die vielen Fledermäuse konnten wir leider nicht beobachten, da diese nachtaktiv sind.

In der Hauptstadt Bratislava wurde gerade die weiß-blau-rote Fahne gehisst und extra für uns die Nationalhymne angestimmt. Unsere slowaki-

schen Freunde begrüßten uns mit „Ahoi!“ und stellten sich mit „Menja sowut...“- „Ich heiße...“ vor. Wir lernten bis drei „jeden, dva, tri“ zu zählen und dass „Procem“ Bitte und „Dakujem“ Danke heißt.

Ein gemeinsamer Tanz mit Geigenmusik, bei dem unsere Mädchen ihren selbst gebastelten Kopfschmuck trugen, brachte allen viel Spaß.

Vor unserer Rückreise „fuhren“ wir noch eine Runde auf der Donau – eines unserer Lieblingskreisspiele. Dabei tauschten wir unsere Namen und hießen plötzlich Vladimir, Michaela, Honza, Jitka, Karel, Lenka oder Jiri – das war ulkig. Nach unserer Ankunft in Gröst wurden wir von der Volksküche Eisleben mit Marillenknödel und Vanillesoße verwöhnt, ein Gericht, das es ruhig öfters geben könnte.

Für heute sagen wir „Au revoir“ und „Do swidanje“. Wir freuen uns auf eine neue spannende Reise im nächsten Jahr.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Pustebelume“ aus Gröst

Deutsch-Französisch-Slowakische Woche in den Kitas

Besuch bei den Gänseblümchen



St. Micheln. Um gut in die internationale Woche zu starten, bastelten und malten die Kinder passend zum Thema kleine Kunstwerke.

Dienstag war der slowakische Tag und speziell dafür fertigte die Volksküche Eisleben ein köstliches Mittagsmenü an.

Donnerstag war den französischen Spezialitäten gewidmet mit anfangs einem Mittagsmenü und dann einer interessanten Reise mit dem Globus.

Nachmittag durften die Kinder



Frau Fricke mit den „Gänseblümchen“.

Foto: Kita

dann stolz ihre französischen Urlaubsmitbringsel der Gruppe vorstellen.

Eine weitere Besonderheit des Tages, welche die Kindergesich-

ter zum Strahlen brachte, war ein selbst eingeübtes Theaterstück zu dem Kinderbuch: „Wer ruft denn da?“ – „Qui fait ce bruit?“ Mittwochfrüh merkte man die



Anspannung, die in der Kita herrschte, denn Frau Fricke vom Partnerschaftskomitee kam als Gast in die Kindertagesstätte und sah sich mit lächelndem Gesicht die Aufführung der Kinder an.

Hiermit ein „Danke!“ an das Partnerschaftskomitee.

Die große Mühe, die die Kinder, Eltern und Erzieher in die Woche gesteckt haben, hat sich vollkommen gelohnt, denn zusammengefasst war es ein lehrreiches, köstliches und auch lustiges Vorstellen der Partnerschaftsstädte.

Kita „Gänseblümchen“

In der Kita „Warte-Knirpse“ wurde gesungen



Langeneichstädt. Bunt geschmückt mit deutschen, slowakischen und französischen Fähnchen und Luftballons war die ganze Einrichtung. Alle Kinder halfen fleißig beim Malen der Fahnen und den Vorbereitungen unserer besonderen Freundschaftstage, welche sich zum 4. Male wiederholten mit. Gemein-

sam wurde Kuchen gebacken und mit der jeweiligen Landesfahne zum Naschen verziert. Ein slowakisches und französisches Frühstück gab den Kindern Kraft, um die verschiedenen Tänze auszuprobieren. Sehr viel Spaß machte den Kindern das Singen in Slowakisch und Französisch. Ein slowakisches Märchen war für Groß und Klein sehr interessant. Alle freuen sich schon aufs nächste Mal.

Kinder und Erzieher der
Kita „Warte-Knirpse“



Die „Warte-Knirpse“ haben den Kuchen mit französischer Flagge verziert.

Foto: Kita

Die Abenteurer lernten den Eiffelturm kennen



Die Kinder haben Spaß im Schnee (neige).

Stöbnitz. Wir Kinder der Abenteurer-Kita „Regenbogen“ haben in der Deutsch-Französisch-Slowakischen Freundschafts-Woche viel erlebt.

Wir haben französisch und slowakisch zu Mittag gegessen sowie ein französisches Frühstück zu uns genommen. Unsere Begrüßungen und Verabschiedungen

waren in dieser Woche ebenfalls in dieser Sprache, sogar unsere Lieder, welche wir sangen oder hörten, waren auf Französisch.

Zum Start unseres Projektes „Eiffelturm“ besuchten uns Frau Stolz und Herr Zappe vom Partnerschaftskomitee. Sie brachten uns ein riesengroßes Bild vom Pariser Eiffelturm mit. Ihre Informationen über diesen waren uns sehr hilfreich. Die Kinder beschlossen anschließend sogar noch einen Fahrstuhl einzubauen. An einem weiteren Tag in dieser Woche besuchte uns Frau Fricke, ebenfalls aus dem Partnerschaftskomitee. Der Tag mit ihr

war „einfach Spitze“, sie hat uns viel über Frankreich erzählt und unsere Fragen beantwortet, auch einige Worte auf Französisch haben wir mit ihr gesprochen. Anschließend sind wir mit ihr gemeinsam im „neige“ Schlitten gefahren. Zum Schluss versüßte sie uns noch den Tag mit Gummischlumpfen in den Farben Blau, Weiß und Rot.

Wir Kinder und Erzieher der Abenteurer-Kita „Regenbogen“ möchten uns bei allen Besuchern in dieser Woche für ihr aufgebrachtes Interesse und ihre Geschenke recht herzlich bedanken.

Das Regenbogenteam

Deutsch-Französisch-Slowakische Woche in den Kitas

Bonjour, les amis - Guten Tag Freunde ...



Wünsch. ... so begann jeder Tag unserer aktionsreichen Woche der Deutsch-Französischen Freundschaft im Wüschler Zwergenland.

Zu Beginn durften wir Frau Fricke vom Partnerschaftskomitee aus Mülheln begrüßen. Begeistert schilderte sie ihre Eindrücke von Frankreich, zeigte Bilder von Bois d'Arcy, der Partnerstadt von Mülheln und übte mit uns die Aussprache einiger französischer Vokabeln.

Lieder und Tänze begleiteten uns die gesamte Woche, kulinarische Genüsse wie Crêpes und Crème de Caramel wurden mit den Kindern zubereitet und verkostet. Auch im Hortbereich wurden den älteren Kindern gezielte Angebote unterbreitet, um spielerisch den Zugang zu Sprache und Kultur Frankreichs zu ermöglichen.

Ein Wörtermemory, das Europapuzzle und ein Wissensquiz machten genau so viel Spaß wie das „Große Schneckenrennen“ Deutschland gegen Frankreich. Unser Aufruf an die Eltern der Kindergartengruppe, uns beim typisch französischen Frühstück zu unterstützen und sich zu be-



Beim Schneckenrennen startete Deutschland gegen Frankreich.

Foto: Kita

teiligen, wurde angenommen und rege umgesetzt. Angefangen bei Baguette, Croissants, Marmelade, Käse, rotem Traubensaft als „Wein“, einer Apfel-Tarte, einem Kuchen in den



Landesfarben von Frankreich bis hin zu selbst gebastelter Schnecken als Tischschmuck – es fehlte nichts, was kleine und große Franzosen zum Frühstück mögen. Die „Französische Disco“ mit Frau Witzel von der Musikschule Fröhlich bildete den rockigen Abschluss und machte riesigen Spaß.

Hier noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben!

Die Kinder und das Team der Gesunden Kita „Zwergenland“ Wünsch

Versprochen ist versprochen



Mülheln. Zur diesjährigen Woche der Deutsch-Französischen Freundschaft erwarteten wir besondere Gäste – Frau Fricke und Herrn Zappe vom Partnerschaftskomitee. Denn ihnen wollten wir unsere speziellen Highlights präsentieren, die sie wie versprochen fotografierten und den großen und kleinen Franzosen unserer Partnerstadt beim nächsten Besuch mitnehmen und zeigen wollen.

Ganz still wurde es, als die Mäusekinder das letzte Bauteil zum 1,20m hohen Eiffelturm einfügten, damit er ja nicht ins Schwanken geriet. Geschafft, er steht und fand noch so manches Mal im Bauspiel seinen Platz. Die Bärenkinder gestalteten in den Farben Blau, Weiß, Rot aus Keksen, Cräckern und anderem Naschwerk eine süße Eisenbahn, die danach die Festtafel schmückte und zum Naschen bereit stand.

Die zweijährigen Käferkinder fädelten geschickt kleine Ketten in den Landesfarben und mit vielen Fingertupfen gestalteten



Die festlich gedeckte Tafel in den Landesfarben lädt ein. Foto: Kita

sie eine überdimensionale französische Fahne.

Unsere Schulanfänger erwarteten unsere Gäste mit französischen Worten und Liedern, die sie schon lange vorher geübt hatten. Gemeinsam auf und unter dem großen Schwungtuch konzentrierten sie sich auf das Erkennen der gewählten Farben, die sie im Spiel auf Französisch zuordnen konnten.

Nach gemeinsamen Gesprächen und einem regen Austausch mit den begeisterten Gästen trafen sich alle an der reich gedeckten Festtafel, welche gemeinsam mit den Eltern bestückt und von den Kindern und Erzieherinnen liebevoll hergerichtet wurde. Am Nachmittag hatten unsere Hortkinder Freude daran, sich

mit den Sehenswürdigkeiten von Paris und bekannten Persönlichkeiten zu beschäftigen. Lea und Lukas waren topp vorbereitet und konnten aus eigener Erfahrung, durch den Besuch in Paris, auf alle anspruchsvollen Fragen ihrer Mitschüler ausführlich und anschaulich antworten.

Ein Highlight besonderer Art war das slowakische und französische Menü, welches die Köche der Volksküche hervorragend zubereitet hatten.

„Das wollen wir mal wieder“, hörte man es aus allen Gruppenräumen.

Diese Worte sprechen für sich, denn es war für uns alle wieder eine interessante und kreative Woche. Vielen Dank.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita

Französische Zahlen



Oechlitz. Mit viel Freude und Neugier gingen alle Kinder und Erzieher auf die Reise nach Frankreich. Die Musikschule Querfurt mit Frau Heckmann sang französische Lieder, Herr Robert Ose, der Vater von Milena, brachte den Kindern französische Zahlen und Farben bei und natürlich versorgte die Volks-



In Oechlitz wurde der Eiffelturm nachgebaut. Foto: Kita

küche alle mit typisch französischem Essen. In allen Gruppen wurden unterschiedliche Themen aufgegriffen, wie z.B. was isst man in Frankreich, welche Farbe hat die Fahne, wir bauen einen Eiffelturm. Alle Kinder sagen Salut bis nächstes Jahr.

Kita „Sonnenkäfer“ Oechlitz